Au. 11/148

Einschreiben.

19.März 1935 162

An das Inspektorat des Schweizerischen Hauptzollamtes, Zürich.

Sehr geehrte Herren,

Am 5.Januar 1935 haben wir gemäss beiliegender Quittung des Zollamtes Zürich-Eilgut W.A.1299 3 gerahmte Oelgemälde von Franz Josef Rederer provisorisch verzollt, weil wegen Abwesenheit des Künstlers in Wien der Freipass nicht rechtzeitig beigebracht werden konnte und sich auch die Ausstellung des Doppels verzögerte. Herr Rederer ist nun aus dem Ausland zurückgekehrt und hat uns den Freipass Nr.5451 Zürich-Frachtgut, diese Sendung betreffend, übergeben,und erklärt, dass die auf dem Freipass und auf der Einfuhrquittung angeführten drei Gemälde durchaus die gleichen sind; die Gewichtsdifferenzen rühren offenbar daher, weil die Werke ein Mal mit, das andere ohne innere Verpackung (Pauschen) gewogen worden sind. So bitten wir Sie, freundlich veranlassen zu wollen, dass uns der Einfuhrzoll von Fr.70.55 zurückerstattet wird; für gütige Bemühung danken wir Ihnen zum voraus.

In vorzüglicher Hochachtung:

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

1 Freipass Nr.5451
1 Freipass Nr.5610
1 Zollquittung W.A.1299
1 Deklaration Nr.30